

Amen, Amin

Theatrales in Religionen. Anderes sehen und verstehen

Online-Impulsvortrag und Netzwerktreffen am 9. März 2022

- 18.15 Uhr Ankommen und technischer Support
18.30 Uhr Begrüßung und Austausch zu aktuellen Projekten
- 19.00 Uhr Impulsvortrag und Aussprache
**„Theater im Judentum: Verboten, umstritten, gefährlich –
und doch gemeinschaftsgründend“**
Prof. Dr. Matthias Morgenstern*, Universität Tübingen
- 20.00 Uhr Ausblick
• Netzwerktreffen am 1. Juni 2022 (Online) und
• Abschlusstagung am 30.09. – 1.10.2022 in Berlin
- 20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

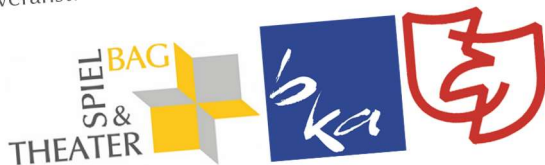
*Prof. Dr. Matthias Morgenstern studierte evangelische Theologie und Judaistik u.a. in Tübingen, Zürich, Bern, Heidelberg und Berlin und wirkte als Pfarrer der württembergischen Landeskirche in Vaihingen an der Enz (1994 – 1999). 2000 erfolgte die Habilitation zum Thema: „Theater und zionistischer Mythos. Eine Studie zum zeitgenössischen hebräischen Drama unter besonderer Berücksichtigung des Werkes von Joshua Sobol“. Übersetzungen von Theater texts aus dem Hebräischen: Moshe Shamir: Der Erbe (Deutsche Uraufführung Stadttheater Heilbronn, 2001) Moshe Shamir: Judith unter den Aussätzigen (Judith unter den Aussätzigen. Aus dem Hebräischen von Matthias Morgenstern in: Judaistik im Kontext. Eine west-östliche Anthologie mit Übersetzungen aus sechs Sprachen. Professor Dr. Stefan Schreiner zum 60. Geburtstag. Tübingen 2007, S. 152–219.) Edna Mazya: Die Rebellen. <https://bit.ly/3HCPkKE> Prof. Dr. Matthias Morgenstern lehrt und forscht am Institutum Judaicum der Universität Tübingen.

Anmeldung bis zum 5. März 2022 unter: <https://forms.office.com/r/GrkjPEJEVN>

Informationen zur Veranstaltungsreihe:
https://padlet.com/BAG_Spiel_und_Theater/fachtagung_amen_amin

Kontakt: info@bag-online.de

veranstaltet von



gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend